



# Bewerbung

## Aufgabe

Die Refugee Law Clinic Freiburg ist ein studentisch geführter Verein, der geflüchteten Menschen **Unterstützung in rechtlichen Fragen** anbietet. Deshalb unterhält der Verein ein **Ausbildungsprogramm**, welches vor allem Student\*innen ermöglicht, sich zu kompetenten und empathischen Rechtsberater\*innen in migrationsrechtlichen Fragen zu entwickeln. Die Law Clinic will darüber hinaus den **gesellschaftlichen Diskurs** über Migration mitgestalten.

## Organisation

Der Verein hat nur insoweit hierarchische Strukturen, als diese erforderlich sind. Er verfügt über einen **Vorstand**, der jährlich neu gewählt wird. Dieser setzt sich zusammen aus sechs oder sieben Mitgliedern in ausgeglichenem Geschlechterverhältnis. Der Vorstand fungiert lediglich als Verwaltungsorgan, dessen einziger Zweck es ist, die ordnungsgemäße Durchführung der vereinseigenen Aufgaben zu gewährleisten.

Einmal im Monat während der Vorlesungszeit findet ein **Plenum** statt, in welchem über die Arbeit in den Ressorts und im Vorstand berichtet und anschließend diskutiert wird. In den Plena werden die grundlegenden Entscheidungen über die Arbeit von Ressorts und Vorstand getroffen und regelmäßig kritisch überprüft. Im Anschluss halten wir einen Stammtisch zum entspannten Austausch ab. Zum Ende des Sommersemesters findet zudem die ordentliche **Mitgliedervollversammlung** statt.

## Kooperation

Die RLC ist in das **Netzwerk** aller nationalen Refugee Law Clinics (RLC Network) fest eingebunden und darüber hinaus auch Mitglied im europäischen Dachverband ENCLE. Wir befinden uns im Gespräch mit Aktivist\*innen und ortsansässigen Institutionen, die sich bereits seit Jahren für Geflüchtete in Freiburg und der näheren Umgebung einsetzen.

Auch eine Kooperation mit der **Universität** ist gewünscht und in der Planung, wobei der Verein seine Wurzeln als studentische Initiative aber nicht aufzugeben gedenkt.

## Ausbildung

**Migrationsrecht** wird an keiner Hochschule in Baden-Württemberg gelehrt. Auch in Freiburg gibt es keine Möglichkeit, sich im universitären Rahmen Kenntnisse darüber anzueignen. Angesichts der Relevanz dieses Rechtsgebietes, die uns schon seit mehr als zehn Jahren tagtäglich vor Augen geführt wird, haben wir uns entschlossen, uns selber die nötigen Strukturen zu schaffen, um uns entsprechend bilden zu können.

Das Ausbildungsprogramm startet im **Sommersemester** und hat eine Dauer von **zwei Semestern**. Menschen, die nicht **Mitglied** unseres Vereins sind, sind ausdrücklich und jederzeit willkommen. Erstellt wird das Ausbildungsprogramm von Mitgliedern des Vereins, es bedarf aber der **Zustimmung** eines\*r erfahrenen Volljurist\*in. Unterteilt werden kann es in ein Theorie-Modul, ein Praxis-Modul und ein Beratungs-Modul.

# Bewerbung

Projektwettbewerb “Innovatives Studium 2016” <http://www.rlc-freiburg.org>

- Innovationsfond (I) -

[info@rlc-freiburg.org](mailto:info@rlc-freiburg.org)



**Theorie-Modul:** Im Sommersemester wird die **Vorlesung** “Einführung in das Migrationsrecht” im Umfang von zwei Semesterwochenstunden angeboten. Es dozieren unterschiedliche Volljurist\*innen, die mit dem Migrationsrecht vertraut sind. Langfristig wird eine personelle Kontinuität angestrebt. Die Vorlesung wird mit einem Multiple-Choice-Test abgeschlossen.

**Praxis-Modul:** Parallel dazu wird die “**Übung** im Migrationsrecht für Interessierte” mit einer Semesterwochenstunde abgehalten. Alle zwei Wochen arbeiten die Teilnehmer\*innen mit im Migrationsrecht praktizierenden Anwält\*innen an Fällen aus ihrer eigenen Arbeit. Eine Anwesenheit an mindestens zwei Dritteln der Veranstaltungen wird gefordert.

Anschließend wird im Wintersemester das “**Fallseminar** im Migrationsrecht für Interessierte” veranstaltet. Der Umfang wird keinesfalls 2 Semesterwochenstunden übersteigen, ist aber abhängig von der Anzahl der Teilnehmer\*innen. Im Seminar werden sie eigenhändig migrationsrechtliche Fälle vorstellen und mit den anderen Teilnehmer\*innen diskutieren.

**Beratungs-Modul:** Es muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass der\*die Teilnehmer\*in sich ausreichend mit seiner\*ihrer Rolle in einer **Beratungssituation** mit Geflüchteten auseinandergesetzt hat. Dazu zählen unter anderem mindestens drei Hospitationen bei bestehenden Migrationsrechtsberatungen, ein Praktikum bei einem\*r im Migrationsrecht tätigen Anwält\*in oder vergleichbare Qualifikationen.

Zudem veranstaltet und unterstützt der Verein **Workshops** zu Themen wie Rassismus, Critical Whiteness oder Diskriminierung in Herkunftsländern und Zielländern von Geflüchteten.

## Crash-Kurse

Da gerade ein **dringender Bedarf** nach rechtlicher Beratung der neu ankommenden Geflüchteten besteht, organisieren wir pro Semester zwei Crash-Kurse im Migrationsrecht, die interessierte Unterstützer\*innen befähigen sollen, mit den wichtigsten rechtlichen Fragen um Aufenthalt und Leben in Deutschland sicher umzugehen. Die Kurse werden an Wochenenden als **Blockseminare** abgehalten und von erfahrenen Rechtsanwender\*innen durchgeführt.

## Beratung

Das Konzept der Law Clinic kommt ursprünglich aus dem angloamerikanischen Raum. Es ist in diesem Rahmen längst gang und gäbe, dass Studierende der Rechtswissenschaften, aber immer auch anderer Fachrichtungen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bereits im Studium zur Geltung bringen und verbessern können. Durch die praktische Anwendung ermöglicht man den Student\*innen Einblicke in spätere **Berufsfelder**, sie erlernen wichtige soziale **Kompetenzen** und nicht zuletzt wird dadurch auch ein **gesellschaftlicher Mehrwert** geschaffen.

Die Law Clinic bietet **offene Sprechstunden** für Geflüchtete in einer sicheren und möglichst neutralen Umgebung an. Die Beratung dient nicht nur der allgemeinen Aufklärung über das Verfahren der Ratsuchenden, sondern soll auch Platz für Fragen zu individuellen Probleme der Menschen bieten.



# Bewerbung

Projektwettbewerb "Innovatives Studium 2016" <http://www.rlc-freiburg.org>

- Innovationsfond (I) -

[info@rlc-freiburg.org](mailto:info@rlc-freiburg.org)

In Einzelfällen werden die Beratenden auch praktizierende Rechtsanwält\*innen bei ihren **Mandaten** zuarbeiten. Auch dadurch gewinnen sie wichtige Erfahrungen, die ihnen in ihrer jetzigen Lebenssituation, aber auch in ihrem späteren beruflichen Werdegang nützlich sind.

## Interdisziplinarität

Das Freiburger RLC-Konzept kann nicht ohne engagierte Menschen aus anderen Fachbereichen funktionieren. Die Mitgliedschaft im Verein, unsere Veranstaltungen und auch die Möglichkeit, Geflüchtete zu beraten, steht daher **allen Menschen** offen, die sich mit unserem Selbstverständnis identifizieren können. Wir wollen in der Universität Menschen und Gruppen verbinden, um eine möglichst große studentische und gesellschaftliche Wirkung zu entfalten.

Die **Lehrveranstaltungen** können und sollen genauso von Mitgliedern aller Fachbereiche besucht werden, die bereit sind, sich auch in die Grundlagen juristischer Arbeitstechnik einzuarbeiten. Sie sind im Vergleich zu Jurastudent\*innen nicht im Nachteil, denn diese, zumeist Studienanfänger\*innen, haben in der Regel keine Vorkenntnisse, die ihnen den Zugang zum Vorlesungsstoff substanziell erleichtern könnten.

Einige konkrete Beispiele: Für Student\*innen im Bereich **Soziale Arbeit** sind Grundkenntnisse im Migrationsrecht, insbesondere in beratender Funktion, für das spätere Berufsleben besonders wichtig. Mit einigen Student\*innen der **Bildungswissenschaften** wurden bereits Gespräche aufgenommen, um eine Evaluation der Ausbildung und der Beratung vorzunehmen. Insbesondere Student\*innen aus den **Sprach- und Kulturwissenschaften** können für den Verein nicht nur beraten, sondern auch, ohne das Ausbildungsprogramm abgeschlossen zu haben, als Sprachmittler\*innen dienen und somit in Tandem-Manier ihre Sprachkenntnisse verfestigen. Wir wollen aktiv auf Student\*innen **aller Studiengänge** zugehen, sich bei uns einzubringen, da jeder Mensch eine Perspektive auf unsere Arbeit hat, die uns bereichern kann.

## Zusammenfassung

Die Refugee Law Clinic Freiburg ist ein junges Projekt Freiburger Student\*innen, das einen finanziellen Anschlag benötigt, um ein qualitativ hochwertiges und für alle Teilnehmer\*innen ansprechendes Ausbildungsprogramm zu gewährleisten. Auch für die Durchführung der Crash-Kurse hoffen wir auf Unterstützung.

Dieses Ausbildungsprogramm gibt den Student\*innen die Möglichkeit, sich ein Rechtsgebiet zu eigen zu machen, welches eine hohe alltägliche Relevanz für Student\*innen und im Allgemeinen für Freiburger Bürger\*innen hat.

Durch die Arbeit mit Geflüchteten und die Auseinandersetzung mit Beratungssituationen sammeln die Beratenden wichtige berufliche, soziale und menschliche Erfahrungen.

Der Verein ist in seiner Arbeit darauf angewiesen, dass die Interdisziplinarität viele Student\*innen, die sich im Studium nicht hauptsächlich mit rechtlichen Fragen beschäftigen, ermutigt, mit anzupacken.

Der Verein verfolgt das Ziel, zusammen mit zahlreichen inner- und außeruniversitären Partnern Geflüchtete bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation in Freiburg zu unterstützen.

Finanzantrag:

## 1. Reguläres Ausbildungsprogramm

<b>Aufwandsentschädigung</b> Dozent*innen (zweistündige Vorlesung):	100 € für Vorlesung 100 € für Übung
<b>Spesen</b> (Fahrtkostenerstattung, Übernachtungskosten):	10 € (Freiburg) 50 € (BaWü)
<b>Anzahl</b> (12 für die Vorlesung und 6 für die Übung):	18
Maximal mögliche <b>Gesamtsumme</b> :	<b>2700 €</b>

## 2. Crash-Kurse

<b>Aufwandsentschädigung</b> Referent*in (sechsstündiges Blockseminar):	200 €
<b>Spesen</b> (Fahrtkostenerstattung, Übernachtungskosten):	10 € (Freiburg) 50 € (BaWü) 200 € (BRD)
<b>Präsent</b> als Dankeschön:	15 €
<b>Anzahl</b> (pro Jahr):	4 (zwei im Semester)
Maximal mögliche <b>Gesamtsumme</b> :	<b>1660 €</b>

**3. Gesamtsumme** **4360 €**